

Antragsnummer

Kundennummer

Zahlenmäßiger Verwendungsnachweis für Zuwendungen auf Kostenbasis (AZK-w) für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	<input type="checkbox"/> Anwendungsnahe Forschungs- und Entwicklungsprojekt <input type="checkbox"/> Inkubationsprojekt <input type="checkbox"/> Innovative Energietechnik
--	---

Zuwendungsempfänger	
Name der Einrichtung	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort

Bewilligungszeitraum	
von (TT.MM.JJJJ)	bis (TT.MM.JJJJ)
Zuwendungshöchstbetrag (in €)	
Thema des Vorhabens	

1.	Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung
-----------	--

Der Zuwendungsempfänger ist:

zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung nicht enthalten.

nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung enthalten.

teilweise zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Der Umsatzsteuersatz beträgt: %

Bitte geben Sie die Vorsteuersätze für die betreffenden Geschäftsjahre innerhalb des Bewilligungszeitraums auf einer gesonderten Anlage an.

2.	Nachweis der Selbstkosten
-----------	----------------------------------

Abrechnungsmethode:

1. Vereinfachte Abrechnung mit einer Gemeinkostenpauschale von 25%: Eine kaufmännische Buchführung ist vorhanden.

2. LSP-Abrechnung nach Nr. 5 NBest-SF-Kosten: Ein Rechnungswesen nach LSP gemäß den Leitsätzen für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP) nach Verordnung PR Nr. 30/53 vom 21.11.1953 ist vorhanden.

Bei der **Selbstkostenabrechnung nach LSP** können Kostenpositionen der blau umrandeten Felder eingetragen werden. Fügen Sie dann bitte für jede Position ein Erläuterungsblatt bei, aus welchem die Ermittlung des Betrages der insgesamt realisierten Kosten (Nachkalkulation) hervorgeht.

	Summe Einzelkosten und ggf. Gemeinkosten laut Bescheid	Insgesamt realisierte Kosten (Nachkalkulation)	Über-/Unterdeckung (Differenz Spalte 2 - Spalte1)
	(in €) 1	(in €) 2	(in €) 3
Material	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Personalkosten bei Gemeinkostenpauschale	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Personalkosten bei LSP-Abrechnung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Abschreibungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kosten innerbetrieblicher Leistungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verwaltungskosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Patentierungskosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdleistungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

	Summe Einzelkosten und ggf. Gemeinkosten laut Bescheid	Insgesamt realisierte Kosten (Nachkalkulation)	Über-/Unterdeckung (Differenz Spalte 2 - Spalte 1)
	(in €) 1	(in €) 2	(in €) 3
Reisekosten			
Gemeinkostenpauschale Summe (abgerundet auf ganze €)			
Förderfähige Gesamtkosten			

Förderfähige Gesamtkosten x Förderquote

Förderquote laut Bescheid	Zuwendungshöchstbetrag	Zuwendungsanteil der realisierten Kosten
(in %)	(in €)	(in €)

3. Nachweis der Finanzierung

	laut Zuwendungsbescheid (€)	laut Verwendungsnachweis (€)
Zuwendung		
Deckungsmittel/Mittel Dritter (bitte auf gesondertem Blatt erläutern)		
Deckungsmittel/Einnahmen aus dem Vorhaben (bitte auf gesondertem Blatt erläutern)		
Deckungsmittel/Eigenanteil		
Evtl. Nettoeinnahmen bei Forschungseinrichtungen		
Gesamt		

Hinweis Nettoeinnahmen:

Bitte zur Abgrenzung Deckungsmittel/Nettoeinnahmen das Merkblatt – Ermittlung Nettoeinnahmen (SAB-Vordruck 60610) und, sofern Nettoeinnahmen vorliegen, Vordruck Nettoeinnahmen – Anzeige (SAB-Vordruck 60622) beachten.

Die noch nicht erhaltene Zuwendung bitte(n) ich/wir auf das folgende Konto zu überweisen:

Betrag (in €)
IBAN

BIC
Institut/Bank

4. Erklärungen

- 4.1. Der Zuwendungsempfänger versichert, dass
- die Bestimmungen des Zuwendungsbescheides eingehalten wurden,
 - die vorstehenden Eintragungen richtig und vollständig sind,
 - die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
 - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt und
 - die Mittel wirtschaftlich und sparsam entsprechend dem Finanzierungsplan verwendet wurden.

4.2. Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er die Vorgaben des Zuwendungsbescheides zu den Informations- und Kommunikationspflichten umgesetzt hat. Soweit Hinweistafeln oder -schilder nach Ziffer 8.6 NBest-SF-Kosten aufzustellen sind, sind die Nachweise beizufügen.

4.3. Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Festlegung zur Vergabe von Aufträgen aus dem Zuwendungsbescheid und/oder Ziffer 3 NBest-SF-Kosten eingehalten wurden.

4.4. Der Zuwendungsempfänger bestätigt, die in der „Checkliste für die Einreichung des Verwendungsnachweises“ aufgeführten Unterlagen erstellt und dem vorliegenden Verwendungsnachweis ausgefüllt beigelegt zu haben sowie die Regelungen der Nebenbestimmungen zum Verwendungsnachweis, insbesondere zur Vorlagefrist, zu beachten.

4.5 Sofern im Projekt Abschreibungen abgerechnet werden: Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die in den Beleglisten abgerechnete Nutzungsdauer mit der Nutzungsdauer für das jeweilige Anlagegut gemäß Anlagenbuchhaltung übereinstimmt.

4.6. Sofern ein Inkubationsprojekt nach II.4 RL Infra Pro gefördert wurde: Der Zuwendungsempfänger versichert, die Eigenerklärung zur Einhaltung der Nutzungsrechte und Verwertungspflichten, Erfindungen und urheberrechtlich geschützten Ergebnisse dem vorliegenden Verwendungsnachweis unterschrieben beigelegt zu haben, wenn er diese Auflage nicht schon vorher erfüllt hat.

4.7. Mitteilung subventionserheblicher Tatsachen:
Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass alle in Ziffer 1 bis 3 sowie 4.1 und 4.3 bis 4.6 getätigten Angaben einschließlich eventueller Anlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind. Dem Zuwendungsempfänger sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Stempel